

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Lesefrüchte

Leider stehen in den Zeitungen immer noch Heiratsgesuche. Leider... denn was der Leser da schlucken muß, ist meistens sogar zuviel für den Nebelspalter! Es mag ja noch angehen, wenn einer ein „absolut feistlich gebildetes Fräulein“ sucht (höchstens fragt man sich, woran das „absolut“ gemessen wird); man kann es auch noch verdauen, wenn „symp. Dame, um den Lebensinhalt besser auszufüllen“, Einen sucht; auch das „offensichtlich hübsche Fräulein“, nach dem ein anderer schreit, mag bei der heutigen allgemeinen „male-rischen“ Veranlagung noch hingehen, ja sogar die Liebesehe mit „echt weiblicher Dame“, die sich ein junger Akademiker wünscht, kann man noch verständlich finden; aber wenn geschrieben steht: „Mein Freund ist von Damen so gerne gesehen, daß er nicht zum Heiraten kommt, drum suche ich für ihn...“ — was, o Nebelspalter, soll der harmlose Zeitungs-

leser dann denken? Soll er ausrufen: Stupete gentes! oder soll er philosophisch resignieren: Sapienti sat und Nil humani a me alienum? Muß er warnen: Quousque tandem? oder kann er sich mit einem „suum cuique“ abfinden? — Für den Nebelspalter ist es ja wohl am besten, wenn er sagt: Risum teneatis, und damit ist auch den andern geholfen...

An der Internationalen Bureaufachausstellung in Basel hat, wie ein Bericht meldete, „Herr Redaktor Aufdermaur, Luzern, die Innerschweiz in gloriofer Rede zum Ausdruck gebracht“. Was diese Herren Journalisten nicht alles können! — Der betreffende Artikel ist aber auch sonst sehr aufschlußreich. Er spricht u. a. von „dem allgemein menschlichen Gebiete des Bureaufachens“, bezeichnet die Ausstellung als „eine durch und durch intellektuelle“ und schließlich stellt der Verfasser resigniert fest, daß „sich eigentlich ein Artikel von abenteuerlicher Länge schreiben ließe,

doch muß ich mir dieses Vergnügen versagen...“ — Schade! Vielleicht wäre noch allerhand zum Vorschein gekommen.

Der folgende herzerfrischende Erguß über das Frauenstimmrecht soll den Lesern dieser Spalte nicht vorenthalten sein: „Wir behaupten, daß die Frau der Politik fernzuhalten sei. Daß selbst die Möglichkeit eines Krieges kleiner wäre, wenn die holde Weiblichkeit mitsprechen würde im großen Gramophon der Diplomatie, bezweifeln wir ebenfalls. Schon beim kleinsten Streit, verursacht durch unvorsichtiges, belangloses „Grätisch“, geraten sich viele vom zarten Geschlecht in die Haare. Bewahre man uns deshalb vor solch unliebsamen Auseinandersetzungen, denn nicht zuletzt vernachlässigt manche Frau dadurch die Pflichten in ihrem Reiche, dem Haushalt. Dort ist ihr Einfluß wichtiger als auf dem Blatteis, genannt Politik.“ — Ob der Verfasser verheiratet ist?

Lehario

Das unübertroffene Stärkungsmittel,  
das hochwirksame Nervennährmittel

**Elchina**

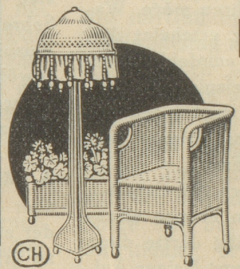
Elwir oder Tabletten

macht u. erhält Sie gesund u. leistungsfähig.

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

### Gallenstein-Leidende

erhalten gratis und franko die interessante Broschüre über das altbewährte „BEDEKUR“ von der Apotheke Sallis & Dr. Hofmann, Sihlbrücke, Zürich. Bedekur ist in all. Apotheken erhältlich.



### Rohrmöbel

von  
**CUENIN-HÜNI & Cie.**  
Rohrmöbelfabrik  
Kirchberg  
(Kt. Bern)  
mit Filiale in Brugg  
(Kt. Aargau)

Verlangen Sie unsere Kataloge

Hühneraugen?  
Hornhaut?  
Warzen?



### CIANOL

wirkt  
sicher, rasch, schmerzlos  
auch wo andere Mittel  
versagen.

Einfache Anwendung!  
Aerztlich empfohlen!  
Glänzende Zeugnisse!

Preis Fr. 2.—.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Sonst bei  
**H. Müller, „Ciarwo“  
Rüschlikon 234**

Gegen Nachnahme oder franko nach Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 11895.  
Prospekt franko.

Schöne  
Tapeten  
von  
**R. Heusser.**  
Tapetengeschäft  
St. Gallen  
WEBERGASSE

**Hygienische**

Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn. gratis und verschl. an Eheleute.  
Alle Sanitätsartikel und Gummivaren.  
**P. Hübscher, Zürich**  
Löwenstrasse 58.

### Nerven Ermüdung


und nervöse  
Impotenz

Arbeits- u. Lebenskraft, Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen wiederzufinden, helfen

### Yo-Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige Alterserscheinungen.  
Glas mit 50 Pillen Fr. 12.50.  
100 Pillen für eine Kur ausreichend Fr. 24.—

Broschüre kostenlos  
**VICTORIA-APOTHEKE**  
H. Feinstein, vormals C. Haerlin  
Zürich, Bahnhofstraße 71  
Küerlässiger Postversand.



### Cumulus

Spar-Boiler  
spart Strom u. Geld

FR. SAUTER A.-G., BASEL

# Einband-Decken

zum Einbinden des Nebelspalter, Jahrgang 1928,  
in rot Halbleinen, Fr. 3.50.

Zu beziehen beim Verlag: E. Löpfel-Benz, Rorschach.

Galvanos, Stereos, Retouchen und

# CLICHÉS

Abergg-Steiner und Cie., A.-G. Bern  
Fliederweg No. 10      Telefon Bollwerk 12.16